Nadja Thelen-Khoder

Und noch einmal das „Ostarbeiterlager Wennemen“
Johannes Durienko

MARIA IWANOWA
МАРИЯ ИВАНОВА
MARIJA IWANOWA

Geboren 20.3.1936 in Slawkowski, Kreis Leningrad
„Letzter Wohnsitz“: „Meschede“
Gestorben 6.6.1945
„Ursache des Todes“: „Verletzung durch Bordwaffenbeschuss“[1]

„Landkreis Meschede
Amtsbezirk Meschede
Stadtgemeinde Meschede Sterbeurkunde U.S.S.R.
(Standesamt Meschede Nr. [2])
Die Maria Jwanowa, katholisch,
wohnhaft in Meschede,
ist am 6. Juni 1945 um 7 Uhr oo Minuten
in Meschede verstorben.
Die Verstorbene war geboren am 20. März 1936 in Slawkowski, Kreis Leningrad.
Meschede, den 17. Mai 1946
Der Standesbeamte
(Stempel und Unterschrift)“[3]

Wer waren die Eltern dieses neunjährigen Mädchens, das im Juni 1945 durch „Bordwaffenbeschuß“ getötet wurde? Was war das für ein „Bordwaffenbeschuß“?

[1] „Nachweis über die im Amte Meschede verstorbenen russischen Staatsangehörigen“, 2.1.2.1 / 70792351 und 2.1.2.1 / 70792352, ITS Digital Archive, Bad Arolsen
[2] Keine Nummer angegeben.
[3] Sterbeurkunde von Maria Iwanowa, 2.2.2.4 / 77086742, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

JOHANNES DURIENKO
ЙОХАННЕС ДУРЯНКО
JOHANNES DURJANKO

Geboren 23.6.1945 in Meschede
„Letzter Wohnsitz“: „Wennemen“
Gestorben 23.6.1945 in Meschede
„Ursache des Todes“: „Angeborene Missbildung, Vorliegen der Baucheingeweide infolge Bauchdeckendefektes“[4]

„Landkreis Meschede
Amtsbezirk Meschede
Stadtgemeinde Meschede Sterbeurkunde U.S.S.R.
Standesamt Meschede Nr. 343/1946)
Der Johannes Durienko,
griechisch-katholisch,
wohnhaft in Wennemen, Ostarbeiterlager,
ist am 23. Juni 1945 um 22 Uhr 00 Minuten
in Meschede verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 23. Juni 1945 in Meschede
(Standesamt Meschede Nr. 73/1945).
Vater: Ostarbeiter Senjaw Durienko, wohnhaft
in Wennemen.
Mutter: Werra Durienko, wohnhaft in Wennemen.
Meschede, den 17. Mai 1946
Der Stabdesbeamte
(Stempel und Unterschrift)“[5]

Die Geburtsurkunde in Bad Arolsen (2.2.2.3 / 76949345) trägt den gleichen Text; sie datiert vom 21. Juni 1949.
Die Registerkarte 0.1 / 55428994 sagt nichts Anderes, die Registerkarte 0.1 / 19724514 verweist noch auf das KS[6]-Archiv, Karton-Nr. 49.

Wo haben Senjaw und Werra Durienko gearbeitet? Bestimmt läßt sich einiges in Bad Arolsen finden ...[7]

[4] „Nachweis über die im Amte Meschede verstorbenen russischen Staatsangehörigen“, 2.1.2.1 / 70792351 und 2.1.2.1 / 70792352, ITS Digital Archive, Bad Arolsen
[5] Sterbeurkunde von Johannes Durienko, 2.2.2.4 / 77083215, ITS Digital Archive, Bad Arolsen
[6] Kinder-Such-Archiv
[7] https://www.schiebener.net/wordpress/beklemmende-spurensuche-wie-schoen-waere-es-wenn-wir-gemeinsam-nach-den-ermordeten-im-its-in-bad-arolsen-suchen-koennten/